



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

bei uns im Münchner Norden sind seit Langem etliche Firmen mit mehreren tausend Arbeitsplätzen ansässig, die Verteidigungsgüter – also Waffen – produzieren.

Besorgte Bürger fragen mich immer wieder, ob wir Hochtechnologie-Waffen aus München für die Bundeswehr brauchen. Dürfen Waffen denn exportiert werden? Ein Geschäft mit dem Tod? Werden nicht alle Waffen irgendwann auch eingesetzt?

Diese Bedenken nehme ich ernst. Aber eine Bundeswehr ohne moderne Panzer, die hier in München gebaut werden – während im Konflikt Russland – Ukraine ständig von neuen Panzerarmeen zu hören ist? Und, soll man Christen, Jesiden und Kurden in Syrien und dem Irak keine Verteidigungswaffen gegen die Terroristen vom »Islamischen Staat« liefern und ihrem Schicksal überlassen? Unsere freiheitliche Lebensart, unser toleranter Lebensstil ist auch bedroht von Terroristengruppen im

Nahen Osten, die vor laufender Kamera Journalisten umbringen.

Ich meine, wir brauchen die besten Waffen für unsere Bundeswehrsoldaten, die ohnehin von über 700.000, zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung, auf jetzt nur noch 185.000 zahlenmäßig verkleinert worden sind. Denn unsere Freiheit gibt es nicht umsonst, sie hat ihren Preis. Deshalb bin ich froh, dass Deutschland für seine Sicherheit noch Verteidigungsgerät im eigenen Land kaufen kann und nicht vom Ausland völlig abhängig ist.

Die Tausenden von Mitbürgern, die bei einem der Verteidigungsunternehmen im nördlichen München arbeiten, sichern damit auch unsere Freiheit: Danke!

Miteinander... für Sicherheit und Freiheit.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

